Protokoll der 85. Sitzung des Medienrats der brema am 14. Januar 2026

Anwesende des Medienrats:

Vgl. Anwesenheitsliste

Anwesende der brema:

Frau Holsten
Herr Nave
Frau Riedel

Nr.	Tagesordnungspunkt	Seite
1	Genehmigung der Tagesordnung	2
2	Genehmigung des Protokolls der Sondersitzung vom 27. November 2025	2
3	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17. Dezember 2025	2
4	Bericht der Vorsitzenden	2
5	Bericht der Direktorin	3
6	Vortrag von Till Simoleit, Programmchef BigFM: Junges Publikum, starkes Medium: warum Radio weiter relevant bleibt	3
7	Online Audio Monitor 2025 (Präsentation)	4
8	Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden	5
9	Verschiedenes	6

Protokoll der 84. Sitzung des Medienrats der brema am 17. Dezember 2025

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	Die **Vorsitzende** des Medienrats begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die Sitzung um 15:30 Uhr.		
1	**Genehmigung der Tagesordnung** *Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.*		
2	**Genehmigung des Protokolls der Sondersitzung vom 27. November 2025** *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.*		
3	**Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17. Dezember 2025** *Das Protokoll wird mit einem Änderungswunsch einstimmig genehmigt.*		
4	**Bericht der Vorsitzenden** Die Vorsitzende berichtet von ersten Begegnungen in ihrer neuen Funktion.		
5	**Bericht der Direktorin** Die Direktorin informiert darüber, dass die **bre**ma mit Dr. Dörte Hein eine neue Kollegin für die Bereiche Forschung, Barrierefreiheit und Diversity habe. Weiter weist sie auf die bevorstehende Veranstaltung in Kooperation mit dem Landesdatenschutzbeauftragten und der Handelskammer zur KI-Verordnung hin, die am 24. Februar 2026 in der Handelskammer stattfinden werde. Abschließend kündigt sie zwei weitere Termine an: Der diesjährige „DLM im Dialog“ am 14. April 2026 sowie die dritte Veranstaltung des Bündnisses Medien für Vielfalt am 21. Mai 2026. Beide Veranstaltungen werden in Berlin stattfinden; die Einladungen folgen.		
6	**Vortrag von Till Simoleit, Programmchef BigFM: Junges Publikum, starkes Medium: warum Radio weiter relevant bleibt** Zu Beginn stellt Herr Simoleit den Sender bigFM sowie zentrale Daten und Fakten vor. Simoleit betont, dass Radio weiterhin ein relevantes Medium sei:		

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	DAB+ werde zunehmend genutzt, während UKW weiterhin als Brücke in die digitale Zukunft fungiere. Anhand verschiedener Beispiele verdeutlicht er die Bedeutung kreativer Programmideen. So nennt er unter anderem den „Bundesbeatskanzler“ mit rund 60.000 Teilnehmer:innen sowie das einmalige 24/7-Format „billFM“ mit Bill Kaulitz, bei dem dieser für einen Tag den Sender übernommen und Livegespräche mit Hörer:innen geführt habe. Ein weiteres Beispiel sei das Format „Die kürzeste Show der Welt“, das aus jeweils einminütigen Folgen bestehe und aktuell mit Nina Chuba fortgeführt werde. Abschließend hebt Herr Simoleit hervor, dass Radio vor allem durch gute Ideen und eine kluge Nutzung von Social Media relevant bleibe. Dabei müsse Social Media ergänzende Inhalte bieten und nicht lediglich das Radioprogramm wiederholen. Der Medienrat diskutiert die Thematik unter verschiedenen Aspekten. Auf die Frage nach der Nachrichtenvermittlung erklärt Herr Simoleit, dass grundsätzlich zunächst gute Nachrichten – etwa aus den Social-Media-Trends – und erst anschließend schlechte Nachrichten präsentiert würden. Als Social-Media-Trends gelten Themen ab etwa zwei Millionen Reaktionen, die über ein eigenes Tool recherchierbar seien. Eine weitere Frage betrifft die Hörerzahlen bei der „Bundesbeatkanzler“-Aktion. Simoleit berichtet von rund 60.000 Unique Usern unter den Teilnehmer:innen; etwa 15 Prozent hätten über DAB+ teilgenommen, weitere 15 Prozent über Streaming, der überwiegende Teil über UKW. Eine spezielle Kampagne habe es nicht gegeben, die Reichweite sei vor allem durch das reguläre Radiohören entstanden. Zu den allgemeinen Reichweitenzahlen nennt Simoleit etwa 3,5 Millionen Hörer:innen pro Tag sowie rund 472.000 Hörer:innen pro Stunde. Die Zahlen würden über die MA Audio erhoben, die zweimal jährlich von der agma durchgeführt werde (Erhebungszeiträume Januar bis		

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	April sowie September bis Dezember) und auf rund 60.000 telefonischen Befragungen basiere. Auf die Frage nach regionalisierten Wetter- und Verkehrsinformationen erläutert Herr Simoleit, dass KI diese Inhalte zwar formulieren könne, jedoch keine eigenständige Recherche leiste. Als Zielgruppe spreche BigFM vor allem die Altersgruppe der 14- bis 29-Jährigen an. In Redaktion und Produktion arbeiteten rund 35 Mitarbeitende aus unterschiedlichen Regionen der Welt. Abschließend betont Herr Simoleit, dass Radio heute innerhalb von drei Sekunden Aufmerksamkeit gewinnen müsse – vor 25 Jahren seien es noch etwa sieben Sekunden gewesen. Beiträge müssten daher sehr prägnant sein; bereits 45 Sekunden Sprechzeit müssten ausreichen. Die **Vorsitzende** bedankt sich bei Herrn Simoleit für den Vortrag.		
7	**Online Audio Monitor 2025 (Präsentation)** Frau Riedel präsentiert die Ergebnisse der Studie Online Audio Monitor 2025. Dabei geht sie insbesondere auf die Nutzungszahlen differenziert nach Alter und Geschlecht sowie auf die Verteilung nach Plattformen, Formaten und Endgeräten ein. Anschließend thematisiert sie die Webradio-Nutzung sowie die Akzeptanz generativer KI-basierter Audio-Inhalte. Zum Abschluss gibt sie einen Überblick über aktuelle Podcast-Trends und die veränderten Nutzungsgewohnheiten im Bereich der Video-Podcasts. Die detaillierten Chartreports können hier abgerufen werden. Die **Vorsitzende** bedankt sich bei Frau Riedel für den Vortrag.		
8	**Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden**		

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	Die **Vorsitzende** erörtert den Wahlmodus und fragt, ob es Wahlvorschläge aus der Mitte des Gremiums gebe. Herr Cordes schlägt Frau Koball als Kandidatin vor. Die **Vorsitzende** erkundigt sich, ob es weitere Vorschläge gebe. Dies ist nicht der Fall. Das vorgeschlagene Mitglied ist bereit zu kandidieren. Die **Vorsitzende** bittet Frau Koball, sich vorzustellen. Nach der Vorstellung gibt es keine Nachfragen des Medienrats. Die **Vorsitzende** schlägt die Bildung eines dreiköpfigen Wahlvorstands vor. Horst Cordes, Silvia Schön und Christiane Weiß erklären sich dafür bereit. Der Medienrat ist mit der Bildung dieses Wahlvorstands einverstanden. Der Wahlausschuss teilt den 22 anwesenden Medienratsmitgliedern die Blanko-Stimmzettel aus. Herr Cordes weist daraufhin, dass jedes Mitglied den Namen von Frau Koball zu vermerken habe und eines der Felder mit „Ja“, „Nein“ oder „Enthaltung“ ankreuzen möge. Sodann erfolgt die geheime Stimmabgabe in die bereitstehende Urne. Nach dem Wahlgang und Auszählung verkündet Herr Cordes das Ergebnis. Es seien 22 Stimmen abgegeben worden. Hiervon stimmten 21 Mitglieder mit „ja“, eine Stimme habe sich enthalten. *Der Wahlausschuss stellt fest, dass Frau Eva Koball damit zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt sei.* Frau Koball nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen und die Glückwünsche.		
9	**Verschiedenes**		

Nr.	Tagesordnungspunkt	Termin	Zuständig
	Es besteht kein weiterer Beratungsbedarf. Die **Vorsitzende** schließt die Sitzung um 17:06 Uhr und bedankt sich für die Teilnahme.		

Protokoll: Franziska Riedel